Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Amen sy ir leyd marung
Du hettem wie tham
chmd mitemand geha-
bt/ Darumb warn sy
gar trawrig vnd cla-
gettn das got von gan-
zen hertzem das sy mit
chmd soltten haben vm
patten gott mit ganzen
vleis Das er in ain kind
gab Dauon got gelobt
wurd vnd die welt
gemeret vnd getrost
mit aller saligthait/

Wie hoet Nun wie
Joachim sein opffer
in dem Tempel pra-
cht vnd wie er damit
ward auß getribem
vnd wie er uor schan
auß in dy wuyst fur
Sagt das/

Euangelium schreybt vns
das am hochzeyt was
an dem sibentn ma-
ned da thamen uil iu-
den von Judea gen Je-
rusalem vnd woltten
gott ir opffer legem
als dann gewonhaytt
Was Nu tham Joachim
Auch dar vmmd legt
auch sein opffer da
thom ein priester der
was gehayssen vsathar
Der sprach Joachim du
solt aus dem tpl gen
wann got well deme
opffers mit du pist mit
wordig Das du dem
opffer auff den alter
legest wann du hast
gottes segen verlorn
vmb das das du vn-
perhafft pist vnd hast
mie chmd gehabet dar-
vmb hastu gots fluch
das du mit lenger in
dem tempel solt pleibn
vnd gee aus Herr Jo-
achim der ertham das
in ein suliche schand
ward angelegt vmmd
gie aus dem tempel
wayntmmd mit ver-
hengten awgn vnd
tham gen Nazareth
da er sein weyb wand
vnd klaget ir semen
chumer Darumb ge-
wann sy groß lawd
vnd gremygn zw em-
ander mit grossem